

Bertelsmann Aktionsplan Inklusion 2019 – 2024 Evaluation des vierten Umsetzungsjahres

Kurzfassung, Februar 2024



Bertelsmann Aktionsplan Inklusion 2019 – 2024

Der Aktionsplan Inklusion und seine Evaluation

Was ist der Aktionsplan Inklusion (API)?

- Praktisches Konzept zur **Umsetzung des „Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UN-BRK)** bei Bertelsmann
- **Gemeinschaftsprojekt** der Konzernschwerbehindertenvertretungen und des Vorstandsbereichs Personal für alle deutschen Bertelsmann-Firmen
- Erstellung in einem **dialogischen Prozess** gemeinsam mit Unterstützer:innen aus verschiedenen Bereichen und Divisionen
- Im September 2019 veröffentlicht mit einer Gültigkeitsdauer von **fünf Jahren bis 2024**
- Identifikation von 27 Zielen und 69 entsprechenden Maßnahmen in **fünf verschiedenen Handlungsfeldern**:



Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitsbedingungen



Bauliche Rahmenbedingungen



Bewusstseinsbildung und Kommunikation



Gesundheitsmanagement



Rekrutierung, Qualifizierung und Entwicklung

Jährliche Evaluation

- Umsetzungsprozess besteht aus vier Schritten:
 - 1) Jährliche **Priorisierung** der Maßnahmen
 - 2) Steuerung der **Umsetzung**
 - 3) Kontinuierliche **Kommunikation**
 - 4) Jährliche **Evaluation**
- Jährliche Evaluation ist **wichtiger Bestandteil** für eine strukturierte und transparente Umsetzung
- Erstellung eines ausführlichen **Evaluationsberichts**, einsehbar für alle Koordinator:innen und ausgewählte Stakeholder:innen

Bertelsmann Aktionsplan Inklusion 2019 – 2024

Die aktuelle Steuerungsstruktur



Evaluation des vierten Umsetzungsjahres: Maßnahmen auf Konzernebene

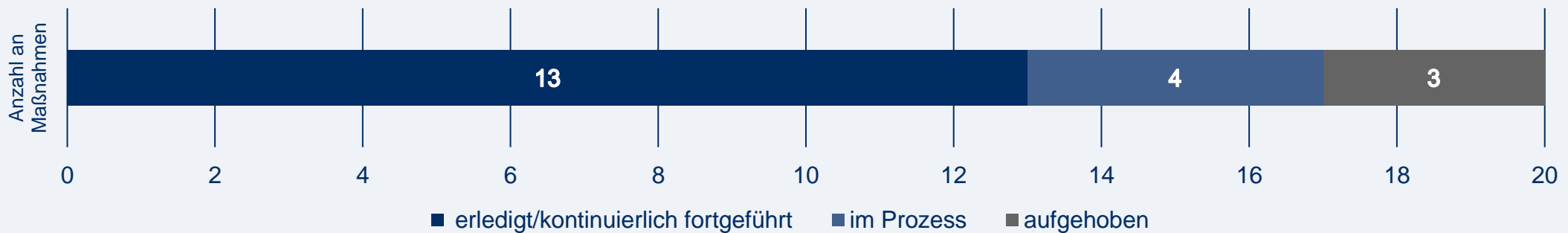
Gruppe 1: Maßnahmen auf Konzernebene

Alle bisher priorisierten API-Maßnahmen, deren Umsetzung primär auf Konzernebene erfolgen muss. Entsprechend liegt die hauptsächliche Verantwortung hierfür bei den Mitgliedern des Kernteams.

Anzahl an Maßnahmen pro Handlungsfeld:

Arbeitsplatzgestaltungen und Arbeitsbedingungen	2	Bauliche Rahmenbedingungen	6
Bewusstseinsbildung und Kommunikation	8	Gesundheitsmanagement	3
Rekrutierung, Qualifizierung und Entwicklung	1	gesamt	20

Status Umsetzung – Maßnahmen auf Konzernebene:



Evaluation des vierten Umsetzungsjahres: Maßnahmen in den Unternehmensbereichen

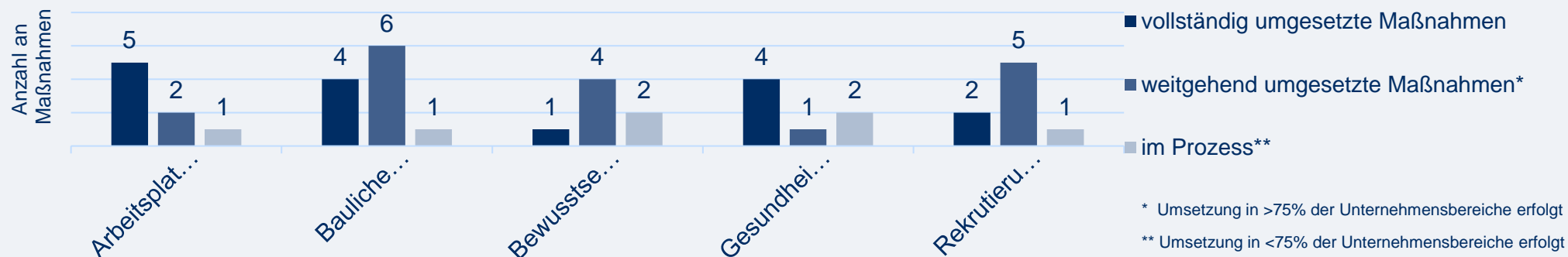
Gruppe 2: Maßnahmen in den Unternehmensbereichen

Alle bisher priorisierten Maßnahmen, deren Umsetzung primär in den Unternehmensbereichen erfolgt und deren Umsetzungsstatus entsprechend je nach Bereich variiert.

Anzahl an Maßnahmen pro Handlungsfeld:

Arbeitsplatzgestaltungen und Arbeitsbedingungen	8	Bauliche Rahmenbedingungen	11
Bewusstseinsbildung und Kommunikation	7	Gesundheitsmanagement	7
Rekrutierung, Qualifizierung und Entwicklung	8	gesamt	41

Status Umsetzung – Maßnahmen in den Unternehmensbereichen:



Bertelsmann Aktionsplan Inklusion 2019 – 2024

Priorisierte Maßnahmen 2024

Bauliche Rahmenbedingungen (4.b)



Bei bestehenden Mietobjekten wird auf Anregung der Schwerbehindertenvertretung oder Einzelner gemeinsam mit den Standortverantwortlichen und dem Vermieter evaluiert, welche Maßnahmen für Barrierefreiheit umgesetzt werden können.

Bauliche Rahmenbedingungen (5.a)



Der Zugang zu den Betriebsgeländen und Gebäuden der Bertelsmann-Standorte wird auf Barrierefreiheit überprüft und angepasst (z.B. Tür neben Drehkreuz) – sofern dem keine wichtigen betrieblichen Gründe entgegenstehen.

Bewusstseinsbildung und Kommunikation (3.c)



Integrierte E-Learnings, die Führungskräfte für das Thema Inklusion sensibilisieren, werden nach dem Vorbild des Code of Conducts ein verpflichtender Bestandteil des Führungskräfte-Onboardings.

Gesundheitsmanagement (4.a)



Die Varianten der Wiedereingliederung, zum Beispiel nach dem „Hamburger Modell“, werden Führungskräften kommuniziert. Führungskräfte fördern gegebenenfalls mit Unterstützung der Personalabteilung eine verständnisvolle Teamkultur während einer Wiedereingliederung.

Gesundheitsmanagement (5.b)



Es werden verstärkt Unternehmenskooperationen mit Anbietern von Sport- und Reha-Angeboten gesucht, die auch für Beschäftigte mit Behinderungen geeignet sind, zum Beispiel Sportstudios, Reha-Sport oder Sanitätshäuser.

Rekrutierung, Qualifizierung und Entwicklung (1.e)



Es wird geprüft, inwiefern die Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern ausgebaut werden kann, um mehr Menschen mit Behinderung eine Ausbildung bei Bertelsmann und seinen Firmen zu ermöglichen.

Rekrutierung, Qualifizierung und Entwicklung (3)



Weiterbildungen und Veranstaltungen werden so gestaltet, dass alle Beschäftigten an allen Aktivitäten teilnehmen können, auch mit körperlichen Beeinträchtigungen – sofern nicht wichtige Gründe dagegensprechen.

Rekrutierung, Qualifizierung und Entwicklung (4.a)





Die Führungsinstrumente (z.B. Leistungs- und Entwicklungsdialo, Teamgespräch) werden dahingehend überprüft, wie die Belange von Beschäftigten mit Behinderung berücksichtigt werden.

Bertelsmann Aktionsplan Inklusion 2019 – 2024

Eure Ansprechpersonen

Wir freuen uns über eure Ideen, Fragen und Rückmeldungen:

	<p>Gabriele McNab Konzernschwerbehindertenvertretung gaby.mcnab@bertelsmann.de Tel.: 07221-5040-4440</p>
	<p>Weitere Informationen rund um das Thema Inklusion erhaltet ihr <u>hier</u> im BENET</p>

	<p>Marco Hagemeister Manager Diversity, Equity & Inclusion marco.hagemeister@bertelsmann.de Tel.: 05241-80-78629</p>
	<p>Weitere Informationen rund um den Aktionsplan Inklusion erhaltet ihr <u>hier</u> im BENET</p>